SONDERAUSGABE
MAI 2014

gemdat

k5 – DIE NEUE GENERATION
IM KOMMUNALMANAGEMENT

DER MENSCH IM MITTELPUNKT

KOMMUNALMANAGEMENT

www.k-5.at

KOMMUNALMANAGEMENT

www.k-5.at

DIE NEUE GENERATION IM KOMMUNALMANAGEMENT

k5 ... made in Austria

Nach über fünf Jahren akribischer Entwicklungszeit werden in ganz Österreich rund zwei Drittel der Städte und Gemeinden mit der Softwarelösung k5 ausgestattet.

Bis heute haben sich österreichweit 825 Gemeinden, Städte, Gemeindeverbände und gemeindenahe Betriebe für k5 entschieden, die Umstellung auf die neue Software ist voll im Gange. Inzwischen arbeiten einige hundert Gemeinden mit den unterschiedlichsten k5-Modulen und die Anwender sind begeistert vom Quantensprung in der kommunalen IT.

Unser Ziel in der Entwicklung von k5 war es, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Und dieses grundlegende Konzept hat sich bestens bewährt: Die problemlosen Umstellungen erfreuen dabei ebenso wie die übersichtliche, moderne Oberfläche und der hohe Bedienungskomfort. Schon nach kürzester Einschulungszeit arbeiten die Mitarbeiter in den Gemeinden effektiv und intuitiv mit k5.

k5: 9 Länder, 5 Partner, 1 Lösung

Durch die Zusammenarbeit mit den fünf Entwicklungspartnern Gemdat Oberösterreich, Gemdat Niederösterreich, Kufgem, Gemeindeinformatik Vorarlberg und PSC Software & Consulting wird k5 in ganz Österreich angeboten. Daher wird künftig ein Großteil der österreichischen Gemeinden, Gemeindeverbände und öffentliche Institutionen mit dieser neuen Software arbeiten, was den Erfahrungsaustausch von der kleinsten Gemeinde bis zu großen Städten erheblich erleichtert.

Besonders stolz sind wir auf den hohen Anteil an österreichischer Wertschöpfung. Know-how, Framework und Entwicklung sind fest in österreichischer Hand. Damit konnte auf den Zukauf teurer, meist ausländischer Technologien, die in derartigen Projekten ohnehin nur schwer zu beeinflussen sind, verzichtet werden. Für die Gemeinden ergeben sich dadurch signifikante qualitative Vorteile.

Dass sich k5 als der neue Standard in der Kommunalsoftware etablieren wird, beweisen inzwischen die zahlreichen Bestellungen und auch positiven Rückmeldungen der bereits auf k5 umgestellten Kunden. Auch, dass Städte und Gemeinden zu uns wechseln, die bislang ein Produkt eines Mitbewerbers im Einsatz hatten, spricht für die Qualität von k5 und der Entwicklungspartner.

Die Hauptthemen dieser Ausgabe

Ist Mobilität entscheidend?

Wir glauben JA! Warum, das lesen Sie ab **Seite 3**.

Der fatale Irrtum!

Gute Software alleine ist zu wenig. Warum, das sagen wir Ihnen ab Seite **Seite 4**.

Kaum zu glauben!

k5 überzeugte in kurzer Zeit eine große Anzahl von Gemeinden in Österreich. Derzeit arbeiten über 132 bereits erfolgreich mit k5. Referenzberichte ab **Seite 5**.

Quo vadis E-Government?

In Zukunft immer wichtiger - die digitale Kommunikation mit dem Bürger. Wir haben die Lösung. Infos dazu ab **Seite 10**.

Fotos: Fotolia.de / iStock / Achleitner / privat

M-Government etabliert sich als Innovationsmotor

Vielfalt, Menschlichkeit, Adaptivität und Vernetzung sind die wichtigsten Trends, die unsere IT- und Kommunikationslandschaft derzeit und künftig sicher noch stärker prägen. Der Mensch steht im Mittelpunkt der neuen Technologien – das drücken wir auch mit unserem Motto „Von Mensch zu Mensch“ aus. Cloud Computing und mobile Endgeräte schaffen eine optimale Verbindung von Menschen, Prozessen und Inhalten und erlauben jederzeit und von jedem Ort aus flexibles und zugleich effizientes Arbeiten. So können Verwaltungsvorgänge in kürzerer Zeit erledigt werden, Mitarbeiter flexibler arbeiten und Bürger profitieren von effizienteren und vielfältigeren Verwaltungsvorgängen.

Die Weiterentwicklung des Internets und der Kommunikationstechnologien wird daher mobil erfolgen. Während die Zahl der Internetnutzer in den letzten Jahren nur noch leicht anstieg, gewinnen das mobile Web und Apps mehr und mehr an Bedeutung.

Verwaltungen und Behörden müssen ihr Angebot auch an moderne Kommunikationsgewohnheiten der Bürger anpassen und damit Services und Dialogmöglichkeiten online, zeit- und ortsunabhängig zur Verfügung stellen. Dabei wird „Mobile Government“ (M-Gov) einen entscheidenden Beitrag zur Verwaltungsmodernisierung leisten.

Mobile Computing oder kurz Mobile, also die auf tragbare Geräte (speziell Smartphones und Tablets) zugeschnittene Datenverarbeitung hat sich in den letzten Jahren von einem Nischenbereich zu einem Massenphänomen entwickelt.

k5 sorgt für eine Verbesserung in der Verwaltungseffizienz

Vor allem auch im verwaltungsinternen Einsatz können Medienbrüche reduziert und damit kürzere Bearbeitungszeiten ermöglicht, Informationen in Echtzeit an jedem Ort genutzt, Kosten eingespart und Ressourcen effizienter genutzt werden. Kurz: Verwaltungsvorgänge können vereinfacht werden. Das bringt im Hinblick auf knappe Budgets und auf schrumpfende Personalressourcen entscheidende Vorteile mit sich.

Auch wir nehmen uns dieses Themas an und loten Möglichkeiten aus, öffentliche Kommunikationsangebote und Dienstleistungen mobil bereitzustellen. Dank der mobilen Endgeräte können Informationen stärker individualisiert werden. Der Nutzer kann Informationen angezeigt bekommen, die sich auf seinen konkreten Aufenthaltsort beziehen.

Services für den Bürger

Die moderne Form der Zählerdatenerfassung erfolgt effizient und zeitsparend über www.zaehlerdaten.at. Diese Onlineerfassung durch den Bürger wird am Ende des Ablesezeitraumes automatisch in die Wasserendabrechnung übernommen.
Die RiS App „Gem2go“ bietet Informationen, News, Veranstaltungen, usw. für den Bürger auf mobilen Endgeräten. Die Informationen werden direkt von der Gemeinde-Homepage ohne zusätzlicher Datenerfassung übernommen.

„k5 erfüllt alle unsere Anforderungen. Gleich welche Art von Dienstverhältnissen, ob Freie Dienstnehmer oder Pensionen bietet die gemdat NÖ mit dem k5-Lohn eine perfekte Personalverrechnungs-Software“.

Christoph Kalteis, Bereichsleiter Personalamt, Magistrat Waidhofen a.d. Ybbs (NÖ)

IT muss immer funktionieren

Die wichtigste Funktion der IT in Ihrer Gemeinde ist einfach zu beschreiben: Sie muss immer funktionieren. Wir sorgen mit vielfältigen Services und maßgeschneidertem Support für die optimale Verfügbarkeit Ihrer Systeme. Unsere ganzheitlichen IT-Dienstleistungen gewährleisten einen störungsfreien und ausfallsicheren Betrieb.

Wir haben bei der Entwicklung unserer neuen Finanzsoftware k5 viel Zeit, viel Geld und viel Know-how investiert. Jeder Schritt wurde genau geplant und nach finanziellen und organisatorischen Gesichtspunkten abgewogen. Doch die größten Probleme lauern im praktischen Tagesgeschäft:

- Ist die Software jederzeit im Tagesgeschäft verfügbar?
- Gibt es einen zuverlässigen Support für Software- und Anwenderprobleme?
- Habe ich einen Software-Betreuer, der mich auch in Fachfragen berät?
- Kann die Software an geänderte Anforderungen angepasst werden?

Die k5-Partner sorgen dafür, dass Ihre Lösung so lebendig ist, wie die Prozesse in Ihrer Gemeinde. Überlassen Sie die Steuerung Ihrer Gemeinde nicht dem Zufall. Setzen Sie auf die Kompetenz und Zuverlässigkeit der k5-Spezialisten. Holen Sie sich Experten-Know-how auf Abruf nach Ihrem Bedarf ins Haus. Das ist effektiv und günstig. Wer langfristig denkt, und vor allem die Kosten über die gesamte Nutzungsdauer der Software berücksichtigt, setzt auf k5.

Hohe Software-Qualität mit fachkundiger Betreuung und das alles zu einem guten Preis-Leistungsverhältnis sind die Basisfaktoren für unseren gemeinsamen Erfolg. Steigern Sie mit k5 die Leistung. Wir bieten nicht einfach Produkte an – nein, wir schaffen Lösungen, auf die Sie vertrauen können.

In k5 wird die hohe Fachkompetenz gebündelt! Unser Rundum-Sorglos-Paket umfasst die problemlose Umstellung auf die neue Software, die komplette Datenmigration, die intensive und persönliche Schulung vor Ort und höchste Betreuungsqualität mit niedrigsten Antwortzeiten. Gemeinsamer Erfolg basiert auf der Arbeit in kompetenten Teams: Ihre Mitarbeiter aus den Fachabteilungen und unsere IT-Spezialisten garantieren den gemeinsamen Erfolg.

Wir leben in „Nachbarschaft“ mit unseren Gemeinden. Wir sind bei Bedarf sofort bei Ihnen vor Ort.

Mit unserer Fachkompetenz, unserer ausgezeichneten Software und unseren umfassenden Leistungen haben wir Ihr Vertrauen gewonnen. Dies weiterhin zu erhalten, hat für uns immense Bedeutung.

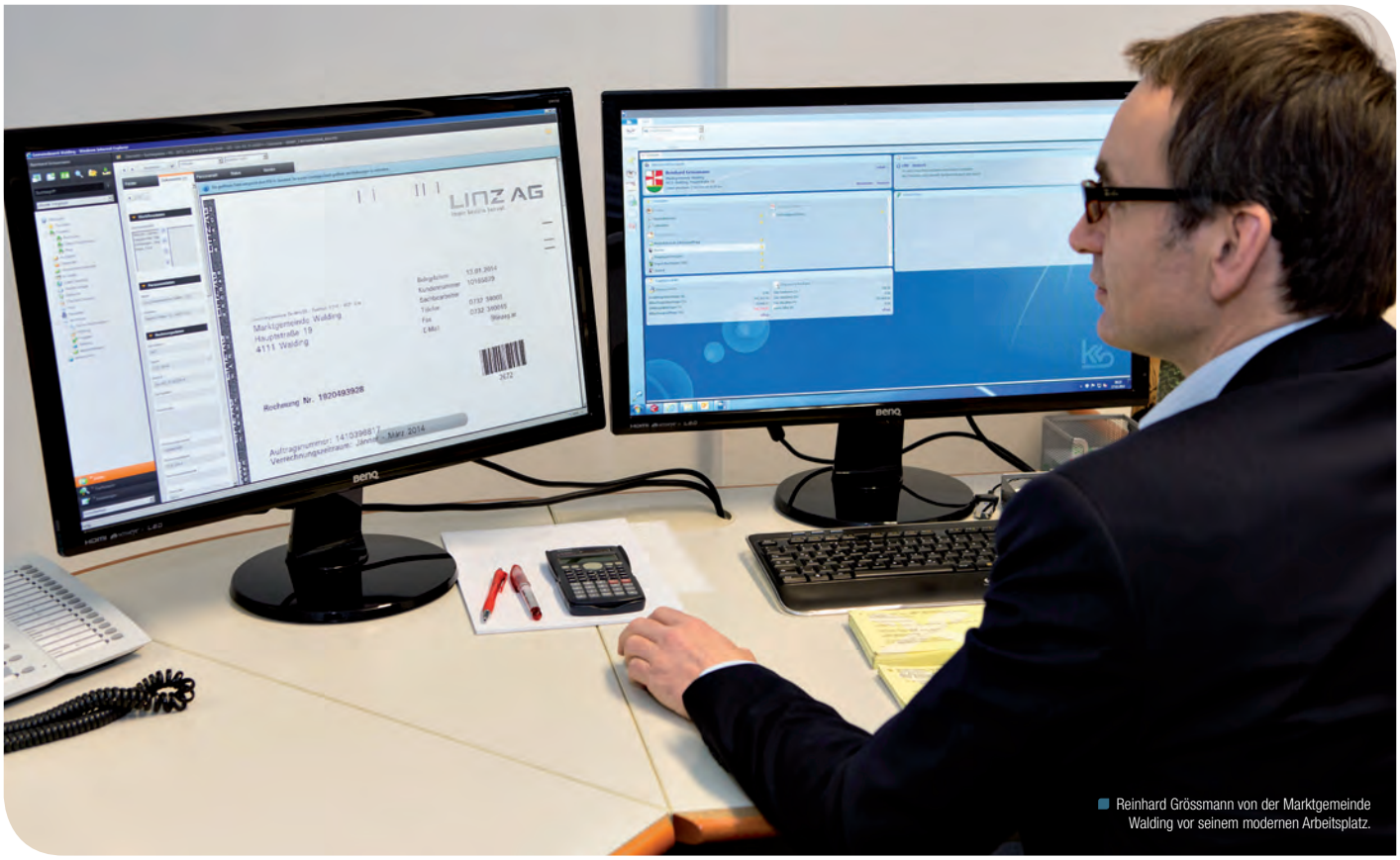
Flexible Abrechnung durch k5 Lohn

Mit k5 Lohn nutzen Sie alle Vorteile einer zentralen Datenverarbeitung in Verbindung mit hoher Flexibilität, wodurch Sie jederzeit Abrechnungen und Auswertungen durchführen können.

Sämtliche abgabenrelevanten Steuerungen (Lohnsteuer, Sozialversicherung, Gehaltsschema uvm.) sind bereits vordefiniert, Sie erfassen online die notwendigen Änderungen und entscheiden, wann Sie welche Dienstnehmer abrechnen und Auswertungen drucken möchten. Durch einfache Bedienung und hohen Komfort aufgrund zahlreicher automatischer Berechnungen unterstützt k5 Lohn ganz wesentlich die PersonalverrechnerInnen bei ihren ohnedies sehr komplexen Aufgaben.

„Durch die enge Integration unseres Dokumentenmanagements in k5 sind der Gang in den Archivkeller und die langwierige Suche nach Akten und Informationen Schnee von gestern.“

Andreas Humer, Finanzabteilung Stadtgemeinde Eferding (Oberösterreich)



Reinhard Grössmann von der Marktgemeinde Walding vor seinem modernen Arbeitsplatz.

k5 ... modern und leistungsstark

Die Software k5 beinhaltet zahlreiche Module, welche die hohen IT-Anforderungen österreichischer Gemeinden und Städte erfüllen: Ein modernes und leistungsstarkes Finanzmanagement und Lösungen für Dokumentenmanagement und Workflow, Online-Formulare, Erledigungsvorlagen, Amtssignatur und duale Zustellung, sowie Lösungen für die Bauamts- und Grundstücksverwaltung, für die Lohnverrechnung, für den Wirtschaftshof, ein innovatives Content Management-System für den Internetauftritt der Kommunen, diverse E-Government-Tools und geografische Informationssysteme. Und nicht zuletzt wird ein über Smartphones und Tablets mobil anwendbares Kennzahlensystem (BI – Business Intelligence) als integraler Bestandteil von k5 vor allem für kommunale Entscheidungsträger ein wichtiges Controlling- und Steuerungstool sein.

k5 passt sich an die Anforderungen unterschiedlicher Größenordnungen und Strukturen in den Verwaltungsorganisationen an. Zentrale Verwaltungsregister, wie ZMR/LMR, das Grundbuch, das Adress- und Gebäuderegister, das Unternehmensregister oder FinanzOnline sind tief in k5 integriert. Damit stellt k5 sicher, dass Verwaltung, Wirtschaft und Bürger mit höchster Datenqualität betreut werden können.

Marktgemeinde Walding (Oberösterreich):

Der moderne Arbeitsplatz der Zukunft: Mit k5 ist dieser bereits Realität

Wie sieht er aus, der moderne Arbeitsplatz der Zukunft? Das gänzlich papierlose Büro wird es wohl nicht so schnell geben. Allerdings kommen die k5-Gemeinden in Österreich dank des Dokumentenmanagementsystemes Easy und der Integration in k5 Finanzmanagement diesem Grundgedanken einen deutlichen Schritt näher.

Die Buchhaltung kann in Sekundenschnelle auf alle gewünschten Belege zugreifen – das Suchen im Kellerarchiv oder in Aktenordnern gehört damit endgültig der Vergangenheit an. Reinhard Grössmann, Finanzleiter der Marktgemeinde Walding zum Beispiel, kann sich ein anderes Arbeiten gar nicht mehr vorstellen. Auf zwei Monitore aufgeteilt hat er sowohl die gewünschten Belege als auch k5 Finanzmanagement im Blick. Dem papierlosen Büro ist man damit in der Gemeinde einen deutlichen Schritt näher gekommen.

Aber auch für den Bürgermeister und Amtsleiter ist dieses System eine große Erleichterung: sie haben jederzeit von jedem Ort aus den direkten Zugriff auf Belege und können sich somit rasch zum Beispiel bei Gemeinderatssitzungen oder Gemeindeprüfungen erforderliche Informationen abrufen.

„Die Arbeit mit k5 ist auch für mich als nicht auf k5 eingeschulter Amtsleiter ein Kinderspiel.
Modern, benutzerfreundlich und stabil, der K.I.M.-Nachfolger wurde bei uns prompt akzeptiert.“

Josef Bauer, Amtsleiter der Marktgemeinde Vösendorf (NÖ)

Mit k5 Finanzmanagement beginnt die Verwaltung der neuen Generation.

k5 Finanzmanagement als neuer Standard

k5 ist bei den Kommunen der neue Österreichstandard für ein vollintegriertes Finanzmanagement (Rechnungswesen, Steuern & Abgaben, Kostenrechnung, Vermögens-, Inventar- und Schuldenmanagement).

Mit Leichtigkeit verschafft sich der k5-Anwender einen Überblick über die Zahlen und Daten der eigenen Gemeinde. Integrierte Controlling-Werkzeuge erleichtern die Ablaufsteuerung und machen auf Abweichungen oder zu erledigende Aufgaben aufmerksam. Die finanzwirtschaftliche Steuerung und Planung wird mit k5 sehr einfach und übersichtlich. Mit Hilfe von k5 ist der Anwender jederzeit bestens informiert und vorbereitet.

VORTEILE DER KOMMUNALEN DOPPIK

k5 Kommunale Doppik verbindet die Vorteile von doppischer und kameralistischer Buchführung und vermeidet dabei deren Nachteile.

Unsere Lösung für ein zukunftsfähiges kommunales Rechnungswesen finden Sie unter www.k-5.at/doppik.

Die oberösterreichische Gemeinde Hartkirchen war als Pilotgemeinde von Anfang an dabei (v.l.): Ingeborg Reingruber, Sabine Birngruber und Barbara Eschlböck-Fuchs mit k5-Betreuer David Wagner (Gemdat Oberösterreich).

Gemeinde Hartkirchen (Oberösterreich):

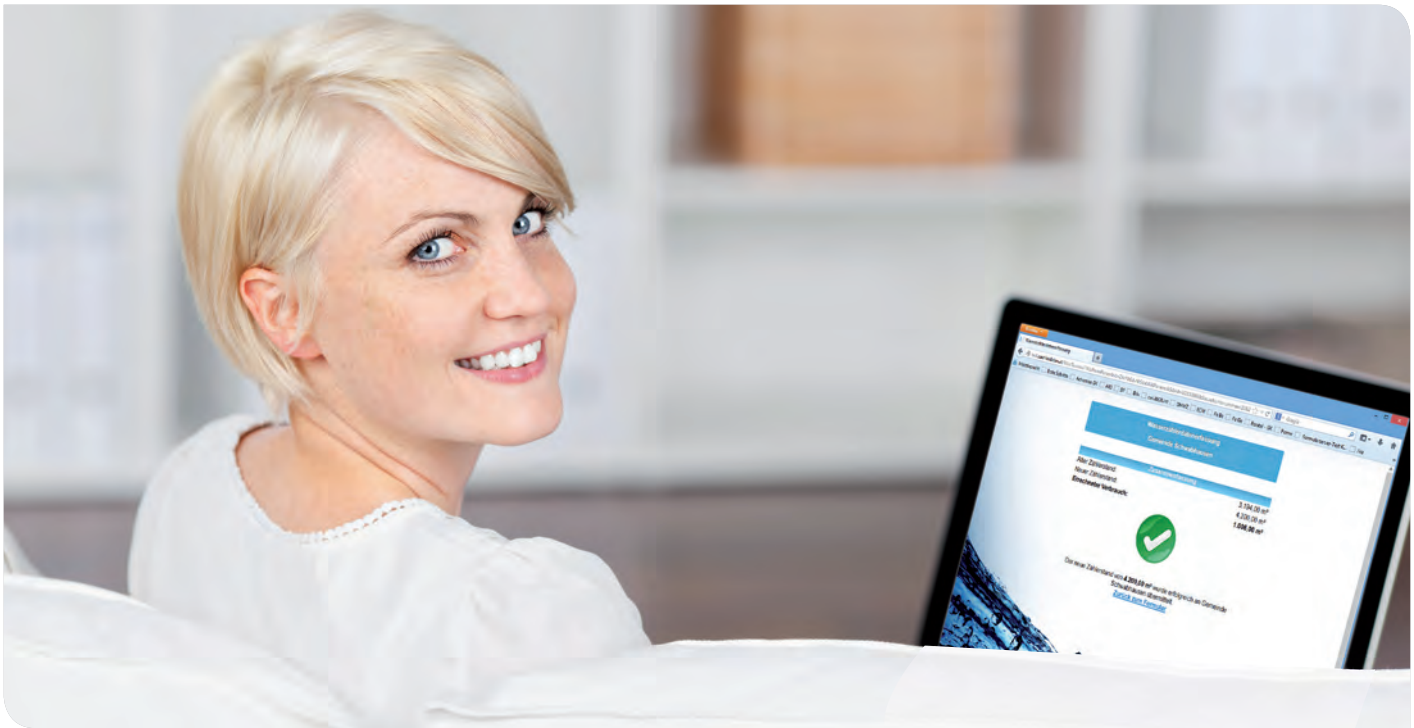
Kommunalmanagement der Zukunft!

„k5 ist das Kommunalmanagement der Zukunft!“ So sieht die ehemalige KIM-Gemeinde Hartkirchen dieses neue Finanzinstrument: „Wir haben diesen Schritt gewagt, um unsere Erfahrungen und Ideen einbringen zu können“, erklärt Sabine Birngruber, die Leiterin der Finanzabteilung.

Manchmal gehöre natürlich auch eine Portion Neugier und Mut dazu, sich auf ein neues, unbekanntes Gebiet zu begeben. „Heute aber steht fest: k5 ist in unserer Gemeinde bereits zur großen Zufriedenheit aller Mitarbeiter im Einsatz“, zieht Birngruber ein positives Resümee.

„Wir sind mit der Einführung der Elektronischen Verwaltung sehr zufrieden und auch froh, diesen zukunftsorientierten Schritt gemacht zu haben.“

Mag. Klaus Kostenzer, Amtsleiter Gemeinde Kramsach (Tirol)



k5 Zählerdaten online als Beispiel für Bürgerservice

Verwaltungsvorgänge verkürzen und dem Bürger mehr Service bieten

Das mobile Web und Apps gewinnen mehr und mehr an Bedeutung. Verwaltungsvorgänge können nicht nur in kürzerer Zeit erledigt werden, auch Bürger profitieren von effizienteren und vielfältigeren Verwaltungsvorgängen.

k5 Zählerdaten Online (www.zaehlerdaten.at) ist nur eines der zahlreichen Services, die genau hier ansetzen und völlig modernisiert wurden. Die Verwaltung geschieht zwar wie bisher über den Bürgerportal-Server, völlig neu gestaltet und deutlich vereinfacht wurden hingegen die Erfassungsmöglichkeiten für den Bürger und die Administration für die Gemeinde.

Der Versand der Ablesekarten erfolgt wahlweise entweder über die Duale Zustellung oder über die Gemeinde direkt per Post. Auf der Ablesekarte befindet sich ein individueller QR-Code sowie ein Weblink. Wird nun über Smartphone der QR-Code eingelesen oder am PC der Weblink geöffnet, muss nur mehr der Zählerstand erfasst werden. Alle anderen Daten (EDV- und Zählernummer sowie der Vorjahresverbrauch) sind bereits automatisch hinterlegt. Somit können fehlerhafte Eingaben bereits im Vorfeld vermieden werden. Natürlich ist auch die Retournierung der Ablesekarte über die „klassische Variante“ per Post möglich.

Die online erfassten Zählerdaten können in k5 Finanzmanagement sowie in KIM Steuern & Abgaben mit einem Klick eingelesen werden – dadurch entfällt der manuelle Erfassungsaufwand.

Marktgemeinde Vösendorf (Niederösterreich):

k5 überzeugt und spielt alle Stückerln

In der Marktgemeinde Vösendorf freut man sich schon auf k5 (v.l.): Josef Komendera (Gemdat NÖ), Bgm. Ing. Friedrich Scharrer, AL Josef Bauer, Petra Szinovatz, Renate Winkler, Eva Weber, Martina Radl und Elisabeth Manz mit den Gemdat NÖ-Mitarbeitern Rainer Friedmann, Anja Bauer und Mag. Johannes Broschek.

Auch die Marktgemeinde Vösendorf setzt auf die neue Softwarelösung für die Finanzabteilung und arbeitet dadurch moderner und effizienter. Derzeit wird k5 Finanzmanagement bereits in 49 niederösterreichischen Gemeinden verwendet. Amtsleiter Josef Bauer freut sich: „Das Programm spielt alle Stückerln. Auch die Datenmigration ging rasch über die Bühne.“ Derzeit werden die Mitarbeiter eingeschult und sind mit Feuereifer bei der Sache. Vor allem das neue Design und die einfache Bedienung begeistern.

„KIM war ein sehr gutes Gesellenstück - aber k5 ist nun das Meisterstück!“

Nikolaus Schmid, Finanzleiter der Gemeinde Bürs (Vorarlberg)

Finanzverwaltung Vorderland (Vorarlberg):

Gemeindeübergreifend: Vier Gemeinden setzen nun gemeinsam auf k5

Interkommunale Zusammenarbeit wird in Vorarlberg groß geschrieben. So gibt es bereits einige Beispiele für Kooperationen im Bereich der Baurechtsverwaltung oder der Personalverrechnung.

Bisher einzigartig ist aber die Zusammenarbeit im Bereich des Rechnungswesens. Hier haben sich im November 2011 einige Gemeinden zur „Finanzverwaltung Vorderland“ zusammengeschlossen.

Bei diesem Zusammenschluss standen nicht so sehr Kosteneinsparungen als viel mehr eine Qualitätssteigerung bei Budget- und komplexen Finanzfragen und die Ausfallsicherheit von Mitarbeitern im Vordergrund. Mit der gemeinsamen Finanzverwaltung wollen die Gemeinden für die Zukunft gerüstet sein.

Die vier Gemeinden Dünserberg, Göfis, Sulz und Zwischenwasser haben sich zur „Finanzverwaltung Vorderland“ zusammengeschlossen. Im Bild der Leiter der Finanzverwaltung, Markus Sinz (mi.) mit den Kollegen der vier Gemeinden.

Die sieben Mitarbeiter der Finanzverwaltung Vorderland haben ein breites Aufgabenspektrum. Für die Mitgliedsgemeinden Dünserberg, Göfis, Sulz und Zwischenwasser werden die Budgets erstellt, die mittelfristige Finanzplanung und Rechnungsabschlussarbeiten durchgeführt.

Zu den Hauptaufgaben der Finanzexperten gehört aber auch die laufende Buchhaltung inkl. aller Umsatzsteuerthemen und die Durchführung von Vorschreibungen und Abrechnungen. Außerdem gilt es, noch Buchhaltungen für einige Verbände und Stiftungen zu führen.

Markus Sinz, der Leiter der Finanzverwaltung, war Mitglied der Arbeitsgruppe der Vorarlberger Gemeinden, die gemeinsam mit der Gemeindeinformatik einen Anforderungskatalog an eine neue Finanzlösung erarbeitet hat. Für ihn war es deshalb klar, möglichst rasch von KIM auf k5 Finanzmanagement umzusteigen: „Unsere Struktur als ausgelagerter Dienstleister verlangt die Mitarbeit von Anordnungsbefugten in den Gemeinden. Nur wenn die Sachbearbeiter im Bereich der Stammdatenpflege, Rechnungskontierung, Budgetüberwachung und -erstellung auch k5 nutzen, kann unser Konzept optimal aufgehen. Durch das durchdachte Rechtesystem und die einfache Handhabung der Software unterstützt uns k5 hier perfekt.“

Ein nächster Schritt wird die Anbindung von k5 Finanzmanagement an das Dokumentenmanagementsystem sein. Damit kann der Belegfluss digital erfolgen und Zeit sowie Kosten werden eingespart.

Ein großes Plus von k5 Finanzmanagement gegenüber KIM sieht Markus Sinz auch in der einfacheren Handhabung von Vorschreibungen und Abrechnungen. Hier bietet die neue Software viel Komfort. Auf die Frage, wie die Umstellung funktioniert hat, meint Markus Sinz: „Die Datenübernahme hat problemlos funktioniert. Es gab hier sehr wenig Nachbearbeitungsbedarf. Als Pilotgemeinde haben wir natürlich auch die eine oder andere k5-Kinderkrankheit mit gemacht. Wir waren aber mit der raschen Fehlerbeseitigung und der Betreuung durch die Gemeindeinformatik Vorarlberg immer sehr zufrieden.“

Gemeinde Pirching am Traubenberg (Steiermark):

Problemlose und rasche Umstellung!

Die steierische Gemeinde Pirching am Traubenberg war der erste Kunde des Entwicklungspartners PSC, der k5 im Echtbetrieb einsetzte.

Die Mitarbeiter jedenfalls sind begeistert: „Wir sind sehr zufrieden, dass die Umstellung so problemlos und rasch funktioniert hat. PSC hat bei dieser Umstellung Kompetenz bewiesen“, lobt Amtsleiter Fritz Fruhmann. Besonders hervorgehoben werden von den Mitarbeitern die moderne Benutzeroberfläche, die übersichtlichen Berichte und auch die ausgezeichnete Qualität der KIM-Datenmigration.

Die ersten Kunden von PSC, welche k5 im Echtbetrieb eingesetzt haben (v.l.): die beiden Gemeindesekretärinnen Renate Holler und Birgit Felgitscher, Amtsleiter Fritz Fruhmann und k5-Projektleiter Martin Koinegg (Fa. PSC).

„Mit Session wird die notwendige Information für die Entscheidungsträger transparent und aktuell...“

Stefan Weirather, Bürgermeister Stadtgemeinde Imst (Tirol)

Marktgemeinde Liebenfels (Kärnten):

Die Umstellung erfolgte besser als erwartet

Die Marktgemeinde Liebenfels ist die erste Gemeinde in Kärnten, welche k5 einsetzt. Wie bereits bei dem Vorgängersystem von k5, liegen die Gemeindedaten auch weiterhin im Rechenzentrum von PSC (SaaS – Software as a Service).

Die Mitarbeiter der 3.500 Einwohner-Gemeinde sind sehr erfreut, dass diese innovative Software zuallererst in der Marktgemeinde Liebenfels zum Einsatz kommt und zukünftig die Verwaltungsabläufe deutlich vereinfacht. Auch k5 Gästemeldewesen sowie k5 Wirtschaftshof sind seit der Umstellung in der Gemeinde in Betrieb.

„Die Umstellung erfolgte besser als erwartet und sehr rasch. Sämtliche historische Bewegungsdaten wurden übernommen und stehen direkt in k5 Finanzmanagement zur Verfügung“, berichtet Finanzverwalter Günter Radlacher.

Auch der täglichen Arbeit mit k5 kann Radlacher nur Positives abgewinnen: „Die innovative Software lässt sich intuitiv bedienen und ist in der Handhabung sehr zeitgemäß. Der Schulungsaufwand ist dadurch sehr gering, die Einführung kostenschonend. Die Microsoft Office-Produkte sind sehr komfortabel integriert. Der Mensch im Mittelpunkt trifft völlig zu.“

Die Marktgemeinde Liebenfels ist von Anfang an k5-Kunde, die Mitarbeiter sind von der neuen Software begeistert (v.l.): Finanzverwalter Günter Radlacher, Amtsleiter-Stellvertreter Josef Nagele, k5-Betreuer Eric van Asten und Amtsleiter Hans Messner.

k5 Verfahren wird zur Abwicklung beliebiger Verwaltungsverfahren eingesetzt.

k5 Verfahren

k5 Verfahren zeigt sich Ihnen in einer modernen Oberfläche, in der Sie intuitiv durch die vielfältigen Funktionen geführt werden. Das erleichtert das rasche Suchen oder Bearbeiten von Basis- bzw. Verfahrensdaten.

Die zügige Abwicklung von Verfahren ist nur möglich, wenn wichtige Basisdaten durch das System zur Verfügung gestellt werden können. k5 Verfahren ermöglicht deshalb beispielsweise die Verwaltung von Grundstücks-, Objekt- oder Liegenschaftsdaten. Bei der Abwicklung von Verfahren kann damit auf aktuelle Basisdaten zurückgegriffen werden.

Neue Aufgaben erfordern moderne Werkzeuge

Von Experten konzipiert - für die Praxis entwickelt - für die Zukunft gerüstet!

Wir sind seit vielen Jahren für unsere umfassende und praxisnahe Betreuung im Software-Bereich sowie auch für die Fachkompetenz unserer Mitarbeiter bekannt. Das war für mich auch die entscheidende Motivation mich voll und ganz in die Entwicklung von k5 einzubringen. Systemrelevante grundlegende Entscheidungen wurden gemeinsam mit Microsoft getroffen und darauf aufbauend haben wir, die k5-Gruppe, die fachliche Kompetenz und jahrzehntelange Erfahrung eingebracht. So ist es gelungen eine neue moderne, vom Neusiedlersee bis zum Bodensee in allen Städten und Gemeinden einsetzbare und skalierbare Lösung zu schaffen, die auch durch doppische Elemente für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet ist.

Richard Reisenberger
k5 Projektverantwortlicher

k5 ist somit die Antwort für neue Aufgaben in den Städten und Gemeinden.

„k5 gefällt uns sehr gut. Die Umstellung war total problemlos, die Einschulung super. Bin durch die gemdat NÖ bestens betreut“

Renate Mayringer, Amtsleiterin der Gemeinde St. Margarethen (NÖ)

„k5 ... diese Lösung will ich haben!“

„Als ich k5 vor einem Jahr das erste Mal bei der Kommunalmesse in Tulln gesehen habe, wusste ich: Diese Lösung will ich haben“, berichtet Wolfgang Ploy, Gemeindesekretär der Niederösterreichischen Marktgemeinde Alland, über seine spontane Reaktion auf k5 Finanzmanagement.

Die sofort ins Auge springenden Vorteile des Softwarekonzeptes wie die standardisierte Benutzeroberfläche, die aufgabenbezogenen Funktionsblöcke und die durch Workflows unterstützten Abläufe haben ihn sofort überzeugt. Bei dem nachfolgenden detaillierten Evaluierungsprozess wurde der Ersteindruck auch fachlich untermauert und die Entscheidung wurde auch im Gemeinderat einhellig getroffen: k5 ist die richtige Lösung für die Marktgemeinde Alland.

Im Gemeindeamt Alland hat k5 schon längst Einzug gehalten. Die Freude bei den Mitarbeitern über die neue Software ist groß.

Die Umstellung verlief in drei Phasen: begonnen wurde mit dem Einwohnermeldewesen, dann kamen das Bauamt und GIS an die Reihe und im Herbst 2013 alle restlichen Bereiche. „Die Datenübernahme war vollkommen problemlos und die Einschulung war sehr professionell und hat bestens geklappt. k5 ermöglicht eine sehr intuitive und effiziente Anwendung“, zieht Wolfgang Ploy ein positives Resümee.

Wolfgang Ploy, k5-Fan der ersten Stunde.

„Mit k5 haben wir jetzt eine Lösung, auf die wir uns verlassen können. Alle Daten und Abläufe sind korrekt und alle Zahlen sind nachvollziehbar. Wir haben die Gewissheit, dass die Vorgaben bzgl. Aufbau und Inhalt von Voranschlag und Rechnungsabschluss den Vorgaben entsprechen. Das war bei der Lösung unseres bisherigen Lieferanten leider keine Selbstverständlichkeit.“

In Alland sind die Weichen für die Zukunft gestellt

Mit dem Softwareumstieg wurden in Alland auch alle Weichen für ein modernes E-Government gestellt, denn das ist für k5 weit mehr als nur ein Schlagwort. Konkrete Applikationen und Programme wie Dokumentenmanagement und Workflow-Lösungen, Online-Formulare, Erledigungsvorlagen, Amtssignatur, duale Zustellung und vieles mehr harmonieren perfekt mit dem neuen k5 Finanzmanagement.

„Das Informationsbedürfnis der Einwohner ist heute ein ganz anderes als noch vor ein paar Jahren. Der Bürger ist viel kritischer, Entscheidungen werden hinterfragt. Es ist daher wichtig für uns, ein System zu haben, das uns bei der umfassenden Dokumentation und der transparenten Darstellung von Informationen optimal unterstützt. Mit k5 haben wir die richtige Lösung dafür“, ist Wolfgang Ploy überzeugt.

Finanzdaten von Österreichs Gemeinden auf einen Blick

k5 stellt Weiterentwicklung der Plattform Offenerhaushalt.at sicher

Die vom Zentrum für Verwaltungsforschung KDZ gemeinsam mit der Bank Austria entwickelte Plattform Offenerhaushalt.at kann nun mit Unterstützung von k5 weiterentwickelt werden.

Die Gemeinden erhalten die Möglichkeit, die aktuellen Rechnungsabschlüsse (ab 2013) sowie die Voranschläge inklusive der Beilagen hochzuladen und damit den Anforderungen des Stabilitätspakts bzw. der Gemeindeordnungen nachzukommen.

Darüber hinaus werden auch die Voranschläge analog zu den Rechnungsabschlüssen visualisiert, um die Bürger noch umfassender als bisher über das geplante Budget zu informieren. Als hochzuladende Datei wird der sogenannte „GHD-Datenträger“ verwendet, der auch bisher von den Finanzanwendungen der Gemeinden erzeugt werden kann, da dieser Datensatz von der Statistik Austria spezifiziert wird und von den Gemeinden an die Länder geliefert wird.

Finanziert wird diese Weiterentwicklung mit Unterstützung von k5 – der neuen Generation im Kommunalmanagement. Ende Februar wurde Offenerhaushalt.at um diese Funktionalitäten erweitert.

„Mit k5 setzen die k5-Partner in Österreich einen neuen Standard im Kommunalmanagement, rund 1.500 Gemeinden stehen dahinter.“

Bgm. Martin Reisenhofer, Marktgemeinde Riegersburg (Steiermark)

k5 ist eine Komplettlösung für kleine und große Bau- und Wirtschaftshöfe.

Modern und funktionell: k5 Wirtschaftshof

k5 Wirtschaftshof ist eine flexible Software-Komplettlösung für Ihren Bau- und Wirtschaftshof. Die Struktur der Masken und Bedienelemente ist durchgängig nach Funktionen aufgebaut. Dadurch kann der Anwender schon nach kurzer Einschulungszeit sicher und effektiv mit der Software arbeiten.

k5 Wirtschaftshof ermöglicht es, die Abläufe in Ihrem Wirtschaftshof optimal zu unterstützen. Die Handhabung ist denkbar einfach. Von der Angebots- und Auftragserstellung, der Beschaffung über die Lagerverwaltung bis zur Fakturierung ist alles klar und übersichtlich strukturiert und in wenigen Schritten abzuarbeiten.

k5 Wirtschaftshof: Der Bautruppleiter kann die Zeiten aller seiner Mitarbeiter erfassen. Alternativ erfasst jeder Mitarbeiter seine Zeiten mit dem eigenen Handy.

Auf Wunsch steht in k5 Wirtschaftshof für die Außendienstmitarbeiter eine mobile Datenerfassung zur Verfügung. So können Mitarbeiter über mobile Geräte wie Smartphones oder Tablets direkt vor Ort auf vorhandene Auftragsdaten zugreifen, einzelne Aufträge erfassen sowie abschließen und ihre geleisteten Stunden eintragen. Zur Dokumentation können Handy-Fotos direkt übernommen werden.

k5 Wirtschaftshof ist über eine gewohnte Windows-Bedieneroberfläche intuitiv und leicht zu bedienen. In kurzer Zeit sind Sie und Ihre Mitarbeiter eingeschult und finden sich in der neuen Softwareumgebung rasch zurecht.

k5 Wirtschaftshof ist eine Komplettlösung für kleine und große Bau- und Wirtschaftshöfe mit vielen Funktionen, die sich durch Modernität und Funktionalität auszeichnen. Neben Standardfunktionen, wie Auftrags- und Aktivitätenverwaltung, beinhaltet k5 Wirtschaftshof auch ein leistungsstarkes Analysetool.

k5 E-Gov – Elektronische Verwaltung

Das Projekt E-Gov – Elektronische Verwaltung wurde 2011 gestartet. Mit diesem österreichweit einzigartigen Projekt sollen kommunale Standards etabliert werden, die durch Effizienzsteigerungen in den Gemeinden zu Synergien und Einsparungen führen.

Mit k5 E-Gov – Elektronische Verwaltung stehen leistungsfähige Online-Formulare, standardisierte Prozessabläufe und Vorlagensets für Erledigungsdokumente zur Verfügung.

Viele der „E-Gov“-Gemeinden verwenden bereits alle verfügbaren Module vom Formularserver bis zur Dualen Zustellung und genießen so bereits einzigartige Zeit- und Kosteneinsparungen. Leistungsfähige Online-Formulare, standardisierte Prozessabläufe und Vorlagensets für Erledigungsdokumente sorgen für hohe Rechtssicherheit, Aktualität und rasche, hocheffiziente Verfahrensabläufe. Ein wesentliches Leistungsmerkmal ist die Integration in die Fachanwendungen.

Stadtgemeinde Eferding (Oberösterreich):

k5 ist intuitiv und leicht erlernbar

„k5 Finanzmanagement ist schon im Erscheinungsbild intuitiv und leicht erlernbar“, meint Andreas Humer, Finanzfachmann der Stadtgemeinde Eferding. „Aber nicht nur das Aussehen hat sich wesentlich geändert, auch die Geschwindigkeit beim Aufbereiten der Daten ist zukunftsweisend.“

Einer der wichtigsten Punkte beim Umstieg sei die reibungslose Datenkonvertierung: Auch alte Daten der letzten Jahre seien demnach in k5 lückenlos verfügbar, so Andreas Humer weiter. Als besonders wichtig erachtet die Stadtgemeinde die tiefe Integration des k5 Dokumentenmanagements. Alle abgelegten Daten sind rasch und problemlos auffindbar. „Eine besondere Erleichterung ist auch, dass sich die Anzahl der Vorlaufeingaben insbesondere bei der Erstellung von Voranschlag und Rechnungsabschluss auf ein Minimum reduziert hat“, kann Eferding dem neuen Kommunalmanagementsystem nur Gutes abgewinnen.

KOMMUNALMANAGEMENT

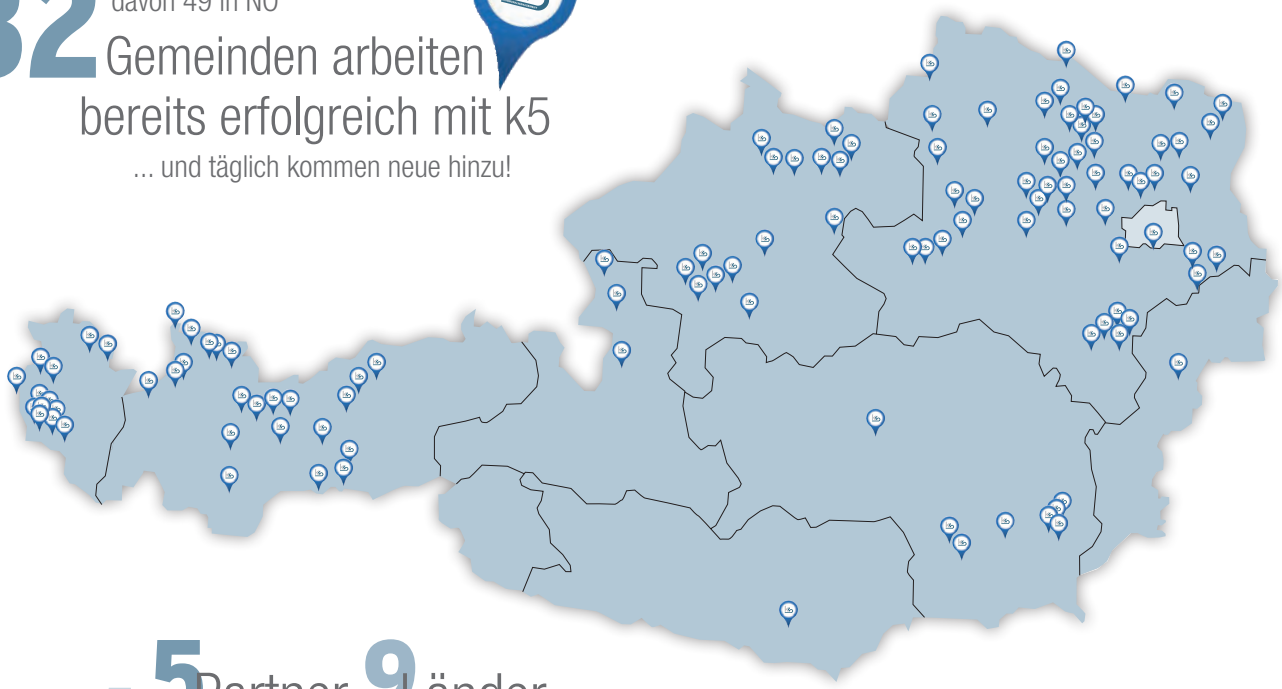
DIE NEUE GENERATION IM KOMMUNALMANAGEMENT

- k5 Finanzmanagement (Kameralistik, kommunale Doppik)
- k5 E-Gov – Elektronische Verwaltung
- k5 Lohn
- k5 Verfahren
- k5 Wirtschaftshof
- k5 Gästemeldewesen

825 Gemeinden haben sich bis heute für k5 entschieden.

132 davon 49 in NÖ Gemeinden arbeiten bereits erfolgreich mit k5

... und täglich kommen neue hinzu!



5 Partner, **9** Länder, **1** Lösung für mehr als **1.500** Gemeinden.

Die fünf Entwicklungspartner:

Gemdat Niederösterreich	Gemdat Oberösterreich	Kufgem-EDV	Gemeindeinformatik	PSC Public Software & Consulting
www.gemdatnoe.at	www.gemdat.at	www.kufgem.at	www.gemeindeinformatik.at	www.psc.at

Jeder der oben angeführten Partner hat uneingeschränkt Zugriff auf das gemeinsam entwickelte k5-Produkt und ist in der Vermarktung des Produktes in jeder Hinsicht frei.